



BÄDER®

1936 – 2026

Wo Sicherheit sichtbar wird

Schraubensicherungslack
in der Industrie

SCHON NORMGERECHT GESICHERT?



Nicht jede Markierung ist ein Siegel.

Mit der DIN 32546 gibt es erstmals eine Norm für Siegelacke. Sie schafft einen einheitlichen Rahmen für deren Bewertung und Anwendung.

Der entscheidende Unterschied.

Die Norm unterscheidet zwischen einer reinen Markierung und einem haptischen Siegel. Der direkte Vergleich zeigt, worauf es ankommt.

Direkt zur Norm



✓ NORMGERECHT

Der Siegelack bildet ein haptisches Siegel. Bei Bewegung bricht das Siegel sichtbar auf.



✗ NICHT NORMGERECHT

Die Farbe bleibt eine optische Markierung. Ein haptisches Siegel entsteht nicht.

Normgerechte Lösungen.

Vier Produktreihen für unterschiedliche Anwendungen. Die jeweilige Klassifizierung nach DIN 32546 steht direkt dabei.

Standard

Ideal für universelle Anwendungen

Klasse nach DIN 32546
SL-2.1.GHS 02

Fast Dry

Ideal für kurze Prozesszeiten

Klasse nach DIN 32546
SL-2.2.GHS 02

Zero

Ideal für Prozesse ohne GHS-Kennzeichnung

Klasse nach DIN 32546
SL-1.2

August Müller ZK1003

Ideal für einen präzisen Materialauftrag

Klasse nach DIN 32546
SL-2.2.GHS 02

Was sagt die DIN-Klasse aus?

Die Klassenbezeichnung zeigt Lacksystem, Fließverhalten und die Einstufung mit GHS02. So lassen sich die wesentlichen Eigenschaften eines Siegelacks erkennen.

Warum versiegeln?

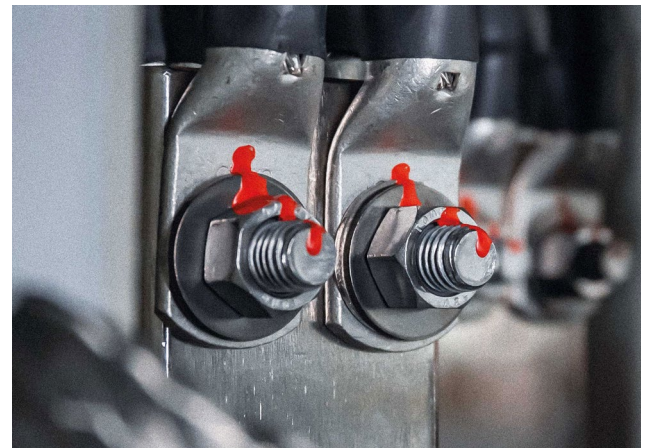
Die DIN 32546 definiert Anforderungen an Siegelacke und ihre Anwendung. Normgerecht aufgebracht erfüllen sie zwei zentrale Aufgaben.

Visuelle Prüfmarkierung

Ordnungsgemäß geprüfte oder angezogene Verbindungen lassen sich eindeutig kennzeichnen.

Losdreh-Indikator

Bewegungen oder Manipulationen brechen das Siegel und werden sofort sichtbar.



Unsere Schraubensicherungslacke

Alle Produkte und Datenblätter im Überblick



Lackfabrik Bäder GmbH & Co. KG

Dieselstraße 34

73734 Esslingen

Deutschland

+49 711 381607

info@lackfabrik-baeder.de

baederlacke.eu